

314

3860

Kult.W 12361 137

D u r c h d r u c k

Deutsche Gesandtschaft
B 3014

- 2 - Brüssel, den 6. August 1937.

Auf den Erlaß vom 15. Juli d.J.

- Kult W 10797 -
nämlich, daß ein Gelehrter in einem Lande unmittelbar

Inhalt: Codex Wilibaldi. einer Handschrift für einen Gelehrten in
einem anderen Lande erbittet, dürfte wenig gebräuchlich
sein und kann für künftige Fälle nicht empfohlen werden.

Auf das mit seitwärts bezeichnetem Erlaß über-
mittelte Schreiben des "Reichsinstituts für ältere
deutsche Geschichtskunde" vom 12. Juli 1937 hat die
Gesandtschaft bei der Königlichen Bibliothek in Brüssel
wegen leihweiser Überlassung des Codex Wilibaldi Schritte
getan. Mit Schreiben vom 30. Juli d.J. hat die Königliche
Bibliothek hierher mitgeteilt, daß die Handschrift
auf Ersuchen der Universitätsbibliothek in Prag der
tschechischen Gesandtschaft in Brüssel für Herrn
Professor Z a t s c h a e k zur Verfügung gestellt und
von dieser am 10. Juni d.J. abgeholt worden ist; das
Buch müsse sich also zur Zeit in Prag befinden.

Ich habe nicht feststellen können, ob die früheren
Schreiben des Reichsinstituts für ältere deutsche
Geschichtskunde bei der hiesigen Königlichen Bibliothek
eingegangen sind bzw. aus welchen Gründen diesen
Schreiben von Seiten der Königlichen Bibliothek keine
Folge gegeben worden ist. In der Regel erfolgen Ent-
leihungen von Handschriften auf diplomatischem Wege.

An
das Auswärtige Amt
B e r l i n

Der

om
nnt-
r
sen
tik
-
zu-
ge
-
kre-
n, se
sein.
ch
a ein
sich
zend
e-
er
in-
as-
d nimm
rkt
nte
de
n
ders
olun
luss-
uende
ch
sel